

Rückert, Friedrich: [man läutet wieder einem Kind zum Grabe] (1827)

- 1 Man läutet wieder einem Kind zum Grabe,
- 2 Und seine Eltern trifft wohl schwer der Klang;
- 3 Mir aber wär' er eine Segensgabe,
- 4 Wenn er geleitete zum letzten Gang
- 5 Mein eignes Kind, das liebste, das ich habe,
- 6 Und das nun unter meinen Augen rang
- 7 Seit vierzehn Tagen, schmerzlicher Geberde,
- 8 Und ringt umsonst, daß es ein Engel werde.

(Textopus: [man läutet wieder einem Kind zum Grabe]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/>)